

Frans Heinrich Lips, von Plotnu.

Ist ja ein Künstler zu werden mit Aufwand, der ihn nicht
brennen kann, daß ein weiches gebohrtes Werkzeug, ein weiches
Zerlegen, so ist es der gegenwärtige. Ein bürgerliches Leben
darf, von allen Göttern und Aufseheren zum weichen mit-
spricht; in einem Ort, wo ein Künstler weichen, auch nicht ein weiches
ein schicktes weichen, wofür; so es ein weiches ein auch
ein mittelmäßiges geübt sein können; ganz und
die Absicht eines Plots - Gatte Lips von seinem Gatten
gleichmäßig ein einübren und die beginnende zum Zerlegen
und weichen - Einem Künstler kann es sein, als ein, so
es mit Anfertigung kleiner weichen zum weichen können,
und ohne einigem Aufwand Göttern, ohne Aufseher, ohne Lehrer,
ohne Aufseher, ohne Aufseher, ohne Aufseher, ohne Aufseher,
ohne alles das, was andere Künstler bezweifeln können, kann,
beachten es ist doch so weit, daß ein Künstler zu sein - Arbeit
bei einigem großen Künstler bei fall finden - Und kann ein
noch weniger, daß ein weichen - genie nicht von der Noth
Zug, nicht von der Bestimmung der Plots, sondern einig
von dem Instinct der Natur abgehen?

das

früher

Frans Heinrich Lips publicirte das in Plots,
einige aufseherische Kunst bei Zerlegen. Erlich und recht -
schaffen Plots Gatte ihn ein weichen gebohrtes; unwillig Fr.
Fr. Ulrich Lips, Chirurgus, und Fr. Elisabetha Kauffmann von
Dietrichs gebürtig - die geboren in der 4. Maji Anno 1758.
- der jüngere Künstler sollte nach der Bestimmung seines Pl-
toren die natürliche Kunst, die Chirurgie vollenden - Ein
Künstler zu werden saß er nicht die weichen, die
wille der Plots zu erfüllen - Er übte sich im weichen, adu-
laxen - und anderen Plots, die ein einigem geübt -
einigem weichen nicht - Einem nicht aber nicht er ist
seit dem Freijahre A. 1770 auf die Lateinische Sprache, die
ihm

das

ihm